



**Das sind sie! Unsere neuen deutschen Meister!**

**Einen herzlichen Glückwunsch den  
neuen deutschen Meistern!**



Raphael Lagunow,  
U10



Clara Victoria Graf,  
U10w



Alexander  
Donchenko, U12



Sonja Maria  
Bluhm, U12w



Rasmus Svane,  
U14



Filiz Osmanodja,  
U14w



Jonas Dünzel,  
U16



Anja Schulz,  
U16w



Julian Jorczik,  
U18



Anna Endress,  
U18w



Markus Kempe,  
Sieger der ODEM  
U14



Atila Gajo Figura,  
Sieger der ODEM  
U25

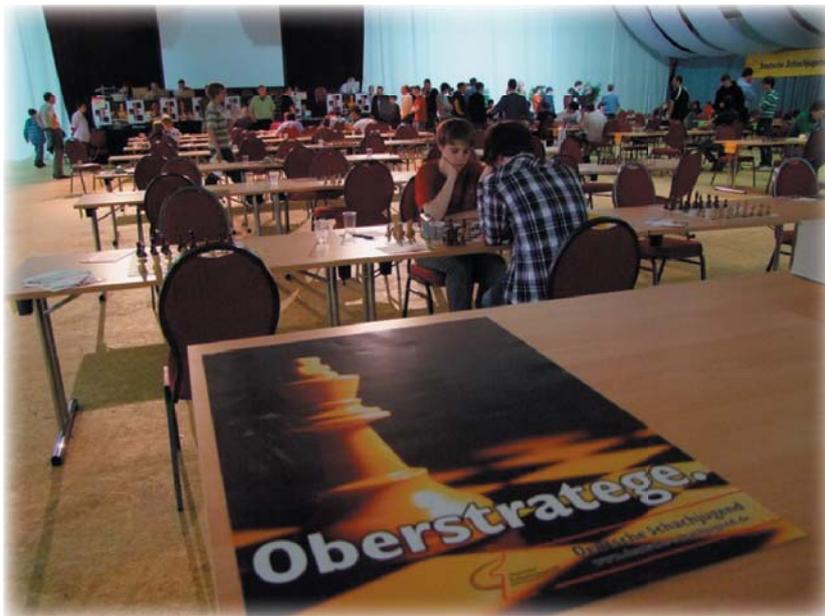
## Die neuen Deutschen Meister

### Offene U14

Dieses offene Turnierangebot fand 2010 zum ersten Mal statt und wurde insgesamt gut angenommen. Markus Kempe hatte am Ende mit 6 Punkten die Nase vorn. Einen halben Punkt dahinter liegen Khoa Anh Le Tran und die Zwillinge Stephan und Karsten Hansch, wobei Stephan mit der leicht besseren Buchholz vor seinem Bruder Dritter wurde.

### Offene U25

Seriensieger Atila Figura konnte auch in diesem Jahr die offene U25 Meisterschaft für sich entscheiden. Mit einem Punkt Vorsprung siegte er vor Reinhold Müller, der gemeinsam mit dem Drittplatzierten Christian Künstler 7 Punkte hat.



### U10

Der Setzlistenerste konnte sich am Ende auch ganz oben festsetzen: Es siegte Raphael Lagunow mit 9,5 Punkten vor Kevin Schröder, der einen Punkt weniger auf dem Konto hat. Von den Spielern mit 8 Punkten hat Arshak Ovsepyan die beste Buchholzzahl und wurde dadurch Dritter.

### U10w

Obwohl Clara Victoria Graf in der letzten Runde verlor, bleibt sie Nummer eins bei der Mädchenwertung und ist somit Deutsche Meisterin in der U10. In der Gesamtwertung liegt sie mit 7,5 Punkten auf dem 6. Platz. Deutsche Vizemeisterin wurde mit gleicher Punktzahl Fiona Sieber. Dahinter mit 7 Punkten Selina Moses.

### U12

Auch hier hat am Ende der Favorit Alexander Donchenko die Nase vorn und wird mit 9 Punkten Deutscher Meister. Mit einem halben Punkt weniger finden sich dahinter Spartak Grigorian und Jan-Christian Schröder.

### U12w

Bei den Mädchen siegte Sonja Maria Bluhm trotz ihrer Niederlage in der letzten Runde mit 7 Punkten. Somit dominiert Hessen die beiden Altersklassen der Jüngeren. Mit 6,5 Punkten folgen auf den Plätzen zwei und drei Larissa Schwarz und Andrea Srokovskiy.

### U14

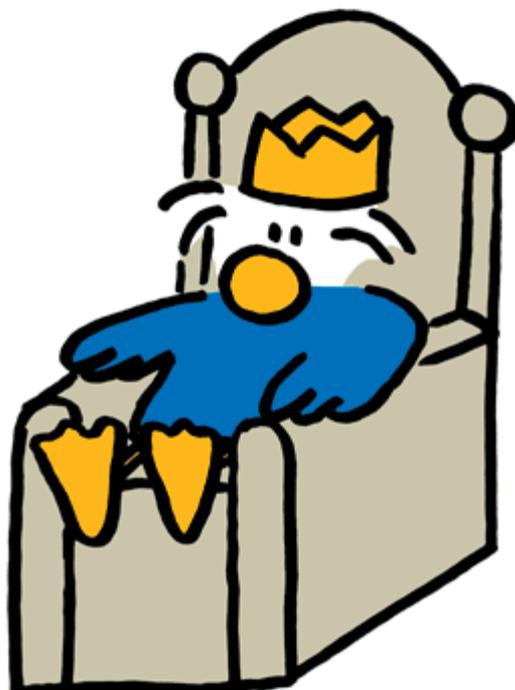
Hier wurde es erwartungsgemäß richtig spannend. Die beiden Punktgleichen Rasmus Svane und Dennis

Wagner gewannen beide und stehen nun mit 7 Punkten an der Spitze. Die Buchholzzahl entschied mit einem Vorsprung von nur 0,5 für Rasmus, der damit Deutscher Meister ist. Johannes Carow reichte ein Unentschieden, um mit 6 Punkten Dritter zu werden.

### U14w

Filiz Osmanodja ließ hier nichts mehr anbrennen. Nachdem

Sophia Schmalhorst sich mit einem Unentschieden den Vizemeistertitel sicherte, konnte auch Filiz ihre Partie remis geben und ist so immer noch mit einem Punkt Vorsprung (8 Punkte) Erste. Auf dem dritten Platz landete mit 6 Punkten Silvia Spiegelberg.



**U16**

Jonas Dünzel remisierte gegen Slavik Sarchisov, was zum sicheren Meistertitel führte. Jens Kotainy hingegen siegte noch einmal, wodurch er mit 7 Punkten und einem halben Punkt Rückstand Vizemeister ist. Mit 6,5 Punkten landete Eduard Miller auf Rang 3. Sowohl Jonas als auch Eduard waren im Mittelfeld gesetzt und überraschten beide mit ihrer hervorragenden Leistung.

**U16w**

Anja Schulz lies sich ihren Meistertitel nicht mehr nehmen und remisierte gegen Theresa Pohl. Favoritin Hannah-Marie Klek landete nach einem Sieg über Daniela Schäfer mit 7 Punkten und einem halben Punkt Rückstand auf dem 2. Platz. 6 Punkte reichen Daniela immer noch für Rang 3.

**Volltreffer!**

Gestern Mittag ging's an der Coca-Cola-Torwand rund. Die besten Schützen konnten sich über Preise freuen, die der Getränkehersteller gestiftet hatte.

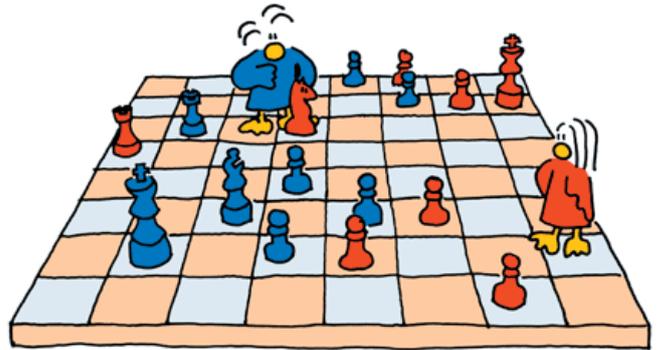
Vielen Dank!

**U18**

Schon gestern wussten wir, dass der Deutsche Meister in der Königsklasse Julian heißen wird. Nachdem Julian Geske remisierte, konnte Julian Jorczik seinen Vorsprung wieder auf einen Punkt ausbauen. Julian Geske ist mit 6,5 Punkten Zweiter, vor Blasius Nuber mit 6 Punkten.

**U18w**

In der U18w war vor der Runde noch alles offen. Drei Spielerinnen lagen punktgleich an der Spitze. Zunächst gewann Julia Bochis und brachte damit ihre Konkurrentinnen in Zugzwang. Thuy Nguyen Minh kam über ein Remis nicht heraus. Anna Endress konnte schließlich als Letzte noch gewinnen und ist jetzt mit 7,5 Punkten und einem Buchholzpunkt Vorsprung Deutsche Meisterin vor Julia Bochis. Thuy liegt mit einem halben Punkt weniger auf dem dritten Platz.

**Wir waren dabei!**

Sechs Runden lang griffen nicht nur die DEM-Teilnehmer zu den Figuren, sondern auch Betreuer, Trainer, Eltern und alle, die Lust auf ein Spiel hatten. Beim Dabei-Cup konnte jeder mitmachen, eine Runde, zwei, drei oder alle sechs Runden – je nachdem, wie es zeitlich passte. Insgesamt 24 Teilnehmer - so viele wie im vergangenen Jahr - konnte Turnierleiter Malte Ibs in diesem Jahr begrüßen.

Am Ende lag der nominell spielstärkste Teilnehmer an der Spitze. **Jonas Förster** vom SSC Rostock 07 gab in fünf Partien nur ein Remis ab. Förster hatte am Ende einen halben Zähler Vorsprung vor drei Verfolgern, unter denen sich **Peter Klöckner** vom Schachverein Horst-Emscher vor **Rainer Kutscha** (USG Chemnitz) und **Harald Maiwald** (TSG Apolda) platzieren konnte. Klöckner hatte alle sechs Runden durchgespielt und dabei höchste Buchholz gesammelt. Vorjahressieger **Kay Kempe** war ebenfalls wieder am Start, konnte diesmal aber nur den sechsten Platz erreichen.

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Und? Wie wars?

Euer Fazit



Paul Dominic Gheng, Kika

### Was war dein persönliches Wochenhighlight?

Die Spielewelt hinterm Turniersaal. Jeden Tag.

### Wie fandest du das Turnier?

Hat Spaß gemacht. Nur das mit dem „Ich rücke zurecht“ anstatt „Jádoube“ hat genervt.

### Was hast du nach dem Kika-Turnier so gemacht?

Mir war nie langweilig. Es gab ja immer die Spielewelt.

### Und deine Note für die Woche?

1+ mit Sternchen!



Marc Höglauer, mitreisender Bruder von Patrick Höglauer (U10)

### Was war für dich das Wochenhighlight?

Da ich geschichtsinteressiert bin, der Ausflug mit meinen Eltern nach Buchenwald am Donnerstag.

### Wie empfandest du die Turnierbedingungen?

Sehr angenehm. Sehr hell und ein gutes Klima in den Turniersälen - das habe ich schon ganz anders erlebt.

### Erzähl uns etwas Besonderes!

Die Woche war gechillt, etwas Besonderes gabs nicht.

### Du darfst jetzt eine Note für die Meisterschaft vergeben!

1-2



Kathe Triantafillidis, Zoe Triantafillidis und Katrin Erben

### Was war euer Highlight während der Woche?

Das Blitzturnier! Wir haben jede Menge neuer Leute kennengelernt.

### Wie fandet ihr die Spielbedingungen?

Alles klasse, nur bei Regen war der Turniersaal etwas laut.

### Und die Freizeitmöglichkeiten?

In Ordnung, aber das Schwimmbad in Willingen ist nicht zu schlagen!

### Eure Note?

2-



Stephan Hansch, ODEM U14  
Janis Alexander Falke, ODEM U14

### Wie fandet ihr die Spielbedingungen?

Janis: Gut, bis auf die Null-Karenzregelung. Stephan: Aber wo alle an einem Spielort untergebracht sind, sollte man es schaffen pünktlich zu sein!

### Und das Freizeitangebot?

Klasse, dass es mehrere Angebote gleichzeitig gab, aus denen man wählen konnte!

### Wie fandet ihr den „KOMET“?

Merkwürdiger Name, die Horoskope trafen irgendwie nicht zu, sonst cool.

### Vergebt mal eine Note für die zurückliegende Woche!

Zweimal „sehr gut“



Eugen Holzinger, Delegationsleiter Württemberg

### Wie fandest du die Spielbedingungen?

Absolut in Ordnung. Besonders gut war das großzügige Platzangebot

### Und wie fandest du die Unterbringung?

Natürlich ist hier einiges reduziert, aber trotzdem alles okay.

**Erzähl uns etwas Ungewöhnliches!** Wir sind bei der Anreise mit der Delegation nicht aus dem Zug rausgekommen...

### Eine Note für die Woche? 2



Eric Tietz, Bundesjugendsprecher

### Was war dein Highlight hier in Oberhof?

Duell auf Brettern! Es hat mega viel Spaß gemacht, dass ich hier im Team von Niclas mitmischen konnte!

### Erzähl uns etwas Ungewöhnliches!

Wie kann es sein dass jeden Tag eine Menge Partiefomulare beim Verkaufsstand anstatt bei uns im Bulletinbüro landen?

### Deine Note für die Woche?

2+



**Christian Lesny, Food & Beverage  
Manager des Treff Hotel Panorama**

### **Was hat Sie von unserer Meisterschaft am meisten beeindruckt?**

Der sportliche Ehrgeiz der Teilnehmer war beeindruckend. Wir haben versucht diesen Gedanken in unser Team zu transportieren und auch unsere Leistung von Tag zu Tag zu steigern, um damit den Aufenthalt für die Schachjugend in unserem Hause so angenehm wie möglich zu gestalten.

### **Und was war ihr persönliches Wochenhighlight?**

Das Highlight steht noch aus, soviel ist sicher.

### **Was macht denn nun Oberhof zu einem besseren Austragungsort als Willingen für unsere Meisterschaft?**

Hier in Oberhof dominiert der Sport, Leistungssport zu Leistungssport.

### **Wie ist Ihr Fazit der Woche?**

Ich kenne die Schachjugend ja schon aus Willingen und habe den Eindruck, das Event wird von mal zu mal besser. Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf und hoffe die DSJ auch im nächsten Jahr wieder in Oberhof begrüßen zu dürfen.



### **Einladung zum Mädchenschachpatentlehrgang 18.-20. Juni in Forchheim**

Nach wie vor spielt in Deutschland mit ca. 13% nur eine verhältnismäßig geringe Zahl an Mädchen Schach. Mit zunehmendem Alter lässt diese Zahl immer weiter nach. Da Mädchen grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen zum Schach spielen mitbringen wie Jungen und viele erfolgreiche Beispiele zeigen, dass weibliche Mitglieder Schachvereine beleben und bereichern, sollten Gewinnen und Halten weiblicher Mitglieder das Ziel eines jeden Schachvereins sein. Obwohl die Voraussetzungen für Jungen und Mädchen grundsätzlich die gleichen sind, erfordern das Training und der Umgang mit Mädchen in manchen Bereichen eine andere Vorgehensweise als mit Jungen.

Davor scheinen viele Trainer, sei es aus Unsicherheit, Unwissenheit oder anderen Gründen, zurückzuschrecken. Dennoch gibt es viele Schachvereine, die gerne intensivere Mädchenarbeit betreiben oder den Mädchen in ihrem Verein mehr bieten würden.

Deshalb hat die Deutsche Schachjugend das *Mädchenschachpatent* ins Leben gerufen. Auf einem Wochenendseminar sollen gemeinsam Fragen wie „Wie geht Mädchenarbeit im Verein? Muss man anders mit Mädchen umgehen, lernen sie anders, wollen sie andere Angebote als die Jungs?“ diskutiert werden. Außerdem sollen die Teilnehmer zur Arbeit mit Mädchen im Schachverein und in Schulschachgruppen motiviert werden und dabei Hilfestellung erhalten. Gemeinsam wollen wir versuchen Wege zu finden, um die Zahl der Schach spielenden Mädchen in Zukunft zu erhöhen. Als Leitungsteam dieses Seminars fungieren wie gewohnt erfahrene Trainer und Pädagogen.

Das nächste Seminar findet vom 18. bis 20. Juni in Forchheim statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro, darin sind Unterkunft, Verpflegung, ein Reisekostenzuschuss und die Tagungsmaterialien enthalten. Die Anmeldung ist bis zum 10. Juni bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend möglich. Eine ausführliche Ausschreibung findet Ihr auf

[www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de).

## Tagesimpressionen

Hier stellen wir Euch 12 Foto-Impressionen vom letzten Turniertag vor.



## Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft

Neun erlebnisreiche Tage sind um und die Deutschen Jugendmeisterschaften schon wieder rum. Sicher gibt es den einen oder anderen Spieler oder Betreuer, der sich bereits jetzt auf die nächste Meisterschaft freut und es kaum erwarten kann, endlich wieder an einem Turnier mit so vielen Spitzenspielern teilzunehmen. Doch 12 Monate warten? - Das muss nicht sein! Denn bereits am Mittwoch findet das erste Vorturnier der Deutschen Internetmeisterschaften (DIM) statt.



Internetmeisterschaft? Was ist das eigentlich? - Bereits zum achten Mal richtet die DSJ die Internetmeisterschaften aus. Seit 2003 wird dieses Turnier auf dem schach.de-Server gespielt. Mitmachen kann jeder, der über einen Internetzugang und ein wenig Zeit verfügt – die Vorturniere dauern jeweils knapp zwei Stunden und finden in der Regel mittwochs oder sonntags statt.



In den Altersklassen U14, U18 und U25 stehen am 2. Juni, ab 18:40 Uhr, die ersten Kämpfe um die begehrten Finalplätze auf dem Programm. Die jeweils besten sechs eines jeden Vorturniers qualifizieren sich für das Finale am 20. Juni. Dass die Internetmeisterschaften den traditionellen Meisterschaften in nichts nachstehen, zeigen die Namen der Spieler, die im vergangenen Jahr die begehrten Preise gewinnen konnten: Großmeister Georg Meier in der U25, Internationaler Meister Andreas Heimann bei den U18-Jährigen und in der U14 Eduard Miller, der dieser Tage in der DEM U16 auf dem 3. Platz landete. Gerade die DIM-Altersklasse der Unter-25-Jährigen besticht in den vergangenen Jahren durch die hohe Anzahl an Titelträgern.

Auch die Teilnehmerzahlen sprechen dafür, dass sich die Internetmeisterschaften nicht hinter ihrem großen Bruder zu verstecken brauchen: Jeweils knapp 150 Spieler nahmen im vergangenen Jahr an den Vorturnieren teil – und stellten damit abermals einen neuen Teilnehmerrekord auf!

Gespielt wird mit 6 Minuten pro Partie und einer Se-

kunde Zugaufschlag auf dem schach.de-Server. Die Vorrunden werden mit sieben Runden, die Finals mit neun Runden nach Schweizer System ausgetragen. Den Finalisten und Siegern winken auch in diesem Jahr wieder Preise von Chessbase in Höhe von 60.000 Dukaten, der virtuellen Server-Währung. Diese Prämie, die etwa 6.000 Euro entspricht, sollte auch für die Vorrundenturniere Anreiz genug sein, teilzunehmen. Und so „ganz nebenbei“ winkt dann natürlich auch der Deutsche Meistertitel.

Die Vorrundenturniere finden am 2. (Mi), 6. (So), 9. (Mi) und 14. (Mo) Juni, jeweils ab 18:40 Uhr, statt. Der letzte Vorrundentermin wurde aufgrund der Fußball-WM vom Sonntag auf Montag verlegt. Alle Altersklassen spielen dann am 20. Juni ihre Meister aus.

Die komplette Ausschreibung findet Ihr im Internet unter [www.deutsche-schachjugend.de/internetschach/dim/2010/](http://www.deutsche-schachjugend.de/internetschach/dim/2010/)

Also: Anmelden und mitmachen! Der deutsche Meistertitel ist nur wenige Klicks entfernt.

## Die DEM in Zahlen

Und zum Schluss noch was für die Statistik: Unser Bulletin-Team hat jeden einzelnen Zug dieses Turniers am Computer nachgespielt und so dafür gesorgt, dass bereits wenige Stunden nach jeder Runde alle Partien zum Download und im Bulletin verfügbar waren. Und da es bei der vielen Arbeit auch nicht mehr darauf ankommt, ob man ein bisschen mehr oder weniger macht, haben sie auch direkt noch die Züge gezählt!

Und diese Auszählung ergab: 88.751 Züge in 2.207 Partien! Damit wurden noch einmal rund 4.000 Züge weniger gespielt als im letzten Jahr - und 4.500 Züge weniger als 2008. Das Bulletinteam ist hin- und hergerissen: Einerseits rückt die magische 100.000er-



Grenze in immer weitere Ferne, andererseits bedeuten weniger Züge natürlich auch weniger Arbeit. Mal sehen, wie es nächstes Jahr wird ...

## Horoskop für die nächste Zeit

Zum Abschluss lässt Chessy seinen Blick noch einmal besonders weit in die Sterne schweifen. Immerhin gibt's das nächste Horoskop erst in einigen Monaten. Bis dahin sollen die Sterne Euch jedenfalls gnädig gestimmt sein!

### Widder

Durch den Einfluss von Venus und dem ausgleichenden Uranus wird der Widder in sich gehen, sein Endspielwissen überprüfen und stärker als je zuvor zurückkehren.



### Stier

Du tendierst dazu, dich immer wieder in denselben Fehlern zu verrennen. Gute Vor- und vor allem Nachbereitung sind für dich der Schlüssel zum Erfolg.



### Zwilling

Das wird dein Jahr! Die Energie des Jupiters ist mit dir und damit steckst du sie alle in die Tasche!. Schließlich spielst du als Zwilling ja auch praktisch immer zu zweit.



### Krebs

Da sich der Uranus vor die Venus geschoben hat, bist du im kommenden Jahr sensibel und verwundbar. Lass dich von Niederlagen nicht abschrecken, vermeide offenen Stellungen, iss viel gesundes Obst und alles ist gut.



### Löwe

Du bist Turnierspieler! Wettkämpfe laufen für dich wie von selbst. Aber vor Mannschaftskämpfen solltest du dich unbedingt gewissenhaft vorbereiten.



### Jungfrau

Die Zeichen sind eindeutig. Pluto und der Einfluss des Neptun sorgen dafür, dass eine lange und erfüllte Schachbeziehung auf dich wartet. Du musst dich nur ein wenig bemühen.



### Waage

Von wegen ausgeglichen. Du bist höchst motiviert, besitzt am Brett Ehrgeiz und Konzentrationsstärke um jegliche Partie auch noch nach 5 Stunden im Endspiel zu gewinnen. Und zwar fehlerfrei. Dafür werden Eröffnungen aber eher ungenau.



### Skorpion

Die Konstellation von Saturn und Venus im dritten Haus lässt bei dir plötzlich alteingespielte Verfahrensweisen nicht mehr funktionieren. Du musst dringend dein Eröffnungsrepertoire erweitern, um schachliche Erfolge zu erzielen.



### Schütze

Du wirst schachlichen Erfolg haben, aber nur wenn du vor Schachpartien nichts mit Tomaten isst. Das gilt nicht bei Vollmond.



### Steinbock

Glücksbringer haben im kommenden Jahr bei dir den doppelten Effekt. Du solltest unbedingt Kuschtiere, bunte Steine, diverse Amulette und vielleicht auch kleinere Zimmerpflanzen neben dein Brett stellen. Schon alleine um deinen Gegner zu verwirren.



### Wassermann

Der Wassermann wird durch den Einfluss des Merkur verstärkt unter Konzentrationsproblemen leiden. Pass im nächsten Jahr auf deine Leichtfiguren auf!



### Fische

Dir steht ein abwechslungsreiches Jahr voller Höhen, aber auch mit ein paar Tiefen bevor. Lass dich niemals entmutigen, du weißt schließlich, dass du es kannst. Tip: Trainiere mit einem Zwilling, das klappt besonders gut!



## Abschied nehmen ...

**Nach dieser tollen Woche verabschiedet sich Chessy nun von Euch. Zuvor löst er aber noch das letzte Rätsel auf:**

Weltraumtouristen sind Menschen, die im Weltall Urlaub machen. Ja, Ihr habt richtig gehört! Inzwischen kann man auch im Weltall Urlaub machen. Allerdings waren bis jetzt nur wenige Touristen im Weltraum unterwegs. Leider kann sich nicht jeder so einen Urlaub leisten. Ein zehntägiger Urlaub im All kostet 22 Millionen Euro!



**Wenn Euch diese Woche im Weltall interessiert, dann hat Chessy noch was für Euch:**

Weltraumtipps für Bücherwürmer

- Der magnetische Weltraum.

(ab 4 Jahre)

Hier werden Kinder zu mutigen Astronauten. Es ist ein Spielbuch mit 17 lustigen Magneten. Auf vier großen Doppelseiten lassen sich immer wieder neue Weltraumabenteuer erfinden und spielen. Ferne Galaxien, Monde und Planeten warten darauf, entdeckt zu werden. Viel Spaß bei der magnetischen Raumfahrt!

- Hexe Lilli fliegt zum Mond.

(ab 8 Jahre)

Ausgerüstet mit speziellem Sauerstoff-Kaugummi und selbstgebastelten Powerstiefeln startet Lilli in ein wirklich unglaubliches Abenteuer. Per Hexensprung zum Mond - 184.000 Kilometer weit! Doch selbst dort gibt es Probleme und Lilli hat schnell alle Hände voll zu tun: Wird sie die entführte Mondprinzessin befreien? Die defekte Sportrakete reparieren? Und traut sie sich wohl auf den geheimnisvollen grünen Planeten?

- Galilei und der erste Krieg der Sterne.

(ab 12 Jahre)

Der berühmte Astronom und Mathematiker Galileo Galilei erzählt selbst humorvoll und spannend von seinen Forschungen, seinen Fernrohren und den Planeten, von Inquisition und Verfolgung und seiner unerschütterlichen Überzeugung, die Wahrheit erkannt zu haben: Die Erde dreht sich!

**Und damit die lange Heimfahrt nicht so langweilig wird, hat Chessy für Euch noch ein paar Spiele zusammengestellt.**

### 1.) Sätze aus Autokennzeichen

Dieses Spiel klappt nur, wenn alle Mitspielenden gleich gut auf die Straße schauen können, sonst ist es nicht fair. Die Aufgabe ist, aus den Buchstaben eines Kennzeichens ein Wort, einen Namen oder einen ganzen Satz zu bilden. Beispielsweise wird aus dem Kennzeichen M (für München) – BS: Mein Bruder spinnt.

### 2.) Reiseziele

Einer im Auto fragt: „Wohin fahren Sie in diesem Jahr?“ Der andere muss dann einen Ort sagen, beispielsweise „Neapel.“ Der Erste fragt weiter: „Was machen Sie dort?“ Der Gefragte daraufhin: „Nudeln essen.“ Zum Reiseziel ist immer eine Tätigkeit zu nennen, die aus zwei Wörtern besteht. Das erste Wort muss immer mit dem gleichen Buchstaben beginnen, wie das Reiseziel, also wie der Ort: Neapel – Nudeln essen, Wien – Walzer tanzen, Madrid – Musik hören.

### 3.) ABC-Spiel

Einer sagt in Gedanken das A-B-C auf. Ein anderer sagt irgendwann: „Stopp!“. Dann muss derjenige, der in Gedanken gezählt hat, den Buchstaben nennen, bei dem er unterbrochen wurde. Jetzt müssen alle im Auto reihum einen Gegenstand oder irgendetwas sagen, dass mit dem entsprechenden Buchstaben beginnt. Stoppt man beispielsweise bei M, könnte gesagt werden: Marmeladenbrot zum Frühstück, Meeresluft, Mittagshitze, Marmorkuchen. Wenn einem Mitspieler kein Begriff mehr einfällt, wechselt. (Wenn ihr ein bestimmtes Thema festlegt, zu welchem nur die Begriffe genannt werden dürfen, dann wird das Spiel schwieriger!)



## Chessy on Tour – The show must go on!

In den letzten Tagen hat Chessy so allerhand erlebt. Er hat die Hotelküche unsicher gemacht, war zum ersten Mal reiten, hat viel Turnierluft schnuppern können. Doch mit dem Ende der DEM soll Chessys Reise noch lange nicht vorbei sein. Wir wollen Chessy auf einen Trip durch Deutschland schicken. Bis zur DEM im kommenden Jahr wird das DSJ-Maskottchen eine große Work'n'Travel-Tour durch Schachdeutschland zurücklegen und dabei sicher nicht weniger Spaß haben als in den vergangenen neun Tagen. Chessy hat Euch im DEM-Alltag und darüber hinaus begleitet. Nun soll er auch Euren normalen Alltag zwischen Schach und Schule miterleben.

In der Ausgabe 4 vom Dienstag haben wir Euch einige Schachblogs junger Spieler vorgestellt. Diese Schachtalente werden in den nächsten Wochen das neue Zuhause von Chessy werden. Ihr könnt Chessy auf seiner Tour begleiten, indem Ihr einfach mal auf der Seite der Deutschen Schachjugend, [www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de), vorbeischaut. Dort wird in den kommenden Tagen ein eigener „Chessy on Tour“-Blog eröffnet, sodass Ihr auch weiterhin immer informiert seid, wo Chessy gerade so ist und was er wieder anstellt. Auch über unseren Twitter-Account, [twitter.com/schachjugend](https://twitter.com/schachjugend), werdet Ihr auf dem Laufenden gehalten.

Wenn auch Ihr einmal für ein paar Tage Herberge für das DSJ-Maskottchen sein wollt, schreibt einfach eine Mail an [presse@deutsche-schachjugend.de](mailto:presse@deutsche-schachjugend.de).



## Ein herzliches Dankeschön!

Nach einer tollen Woche in Oberhof möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch ihr Interesse und ihr Engagement auf vielfältige Art und Weise zum Gelingen der Redaktionsarbeit bei der DEM 2010 beigetragen haben. Die Redaktion dankt

- **ChessBase** für die Unterstützung bei den Live-Partien, bei Radio DEM und Chessy TV;
- unseren Kommentatoren: **GM Arik Braun, Klaus Friedrichs, IM Ilja Schneider, Thomas Trella und Bernd Vökler**;
- für die Ausflüge mit Chessy und die Berichte über „Chessy on Tour“: **Marco Baldauf, Katrin Erben, Thorsten Haber, Malte Ibs, Gunter Langenhan, Gustaf Mossakowski, Lucie Sadewasser, Katharina Triantafylidis**
- unseren Nachwuchsreportern **Yannik** und **Niclas**;
- **Gustaf Mossakowski** für die Chessys;
- dem **Freizeit-Team** für die nette Zusammenarbeit;
- **Michael Juhnke**, der vor dem Frühstück die Zeitung druckte und verteilte – DANKE!;
- **Birgit Kolaschinski** für die Kinderseite;
- und all den anderen, die uns unterstützt haben!

**Wir wünschen Euch eine gute Heimreise und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen!**